

# Senioren wünschen sich mehr Sitzgelegenheiten in der Stadt

In Wilhelmshaven beklagt der Seniorenbeirat zu wenige Sitzbänke. Besonders ältere Menschen finden kaum Orte zum Pausieren. Wo neue Bänke aufgestellt werden könnten, wird aktuell von den Technischen Betrieben geprüft.



Kea Ulfers 11.05.2026, 16:20 Uhr



Der Seniorenbeirat in Wilhelmshaven beklagt, dass es zu wenig Sitzbänke im Stadtgebiet gibt. Auch aus der Bevölkerung gebe es vermehrt Rückmeldungen, dass die Möglichkeiten zum Ausruhen in der Stadt nicht ausreichen.

dpa (Symbolbild)

## Zusammengefasst

Der Seniorenbeirat Wilhelmshaven beklagt einen Mangel an Sitzbänken, insbesondere für ältere Menschen.

Die Technischen Betriebe Wilhelmshaven prüfen aktuell Standortvorschläge und optimieren regelmäßig die Platzierung der Bänke.

Der Ausstattungskatalog des Rats der Stadt legt fest, dass nicht jedes Bankmodell im Stadtgebiet realisierbar ist und Bürger können Standortvorschläge einbringen.

✦ Unser Artikel wurde mit KI für Sie zusammengefasst. → [Mehr Infos](#)

WENIGER ANZEIGEN

**Wilhelmshaven** - Gibt es im Stadtgebiet zu wenig Gelegenheiten zum Ausruhen? Geht es nach dem Seniorenbeirat, ist die Antwort eindeutig: Ja. In der jüngsten Sitzung stand das Thema Sitzbänke erneut oben auf der Agenda. Den Anstoß für die Debatte gab ein Besuch in Jever. Beiratsmitglied Franz Köster berichtete von seinen Eindrücken vor Ort. Dort fänden sich zahlreiche Bänke – teils schlicht und ohne Rückenlehne, aber so gut platziert, dass sie ideal für kurze Pausen seien. „Das ist völlig ausreichend“, so Köster.

## Fehlende Bänke in der Flutstraße

Dass der Mangel an Sitzgelegenheiten nicht nur dem Beirat auffällt, bekräftigte Marion Reiners. Immer wieder würden Senioren aus Frust erwardergeroden sie darauf ansprechen. Besonders auf der Strecke von der Posener Straße bis zu den Geschäften an der Flutstraße fehle jede Möglichkeit zum Ausruhen. Für die Bewohner des nahe gelegenen Pflegeheims sei der Weg zum Supermarkt ohne Pause kaum zu bewältigen, so Reiners. Doch nach welchen Kriterien werden die Standorte eigentlich ausgewählt?

Stadtsprecherin Julia Muth erklärt dazu auf Nachfrage, dass die Technischen Betriebe (TBW) derzeit – wie in regelmäßigen Abständen üblich – eine umfassende Standortoptimierung für alle Bänke vornehmen. Dabei werde bewertet, ob Standorte noch weiterhin geeignet seien oder aufgegeben werden können. „Insgesamt ist eine fortwährende Überprüfung auch zur Vermeidung von Überangeboten erforderlich, damit

Unterhaltungsaufwände weitgehend garantiert werden“, so Muth. Zusätzlich sei bei der Betrachtung der Einrichtung des Stadtraums mit neuen Bänken wichtig zu wissen, dass der Rat der Stadt einen Ausstattungskatalog verabschiedet habe. In diesem seien unter anderem Bankmodelle und ihre Gestaltungseinheit festgelegt worden. „Daher lässt sich nicht jedes Bankmodell im Stadtgebiet realisieren.“

### Vorschläge beiTBW einreichen

Das sei vor allem aus gestalterischer Sicht, aber auch aus Sicht der Unterhaltung im Sinne von Pflege und Reparatur sinnvoll. Zugleich erklärte Muth, dass Standortvorschläge bei TBW eingebracht werden könnten. „Diese werden dann im Zuge der Standortoptimierung betrachtet und auf Realisierung geprüft.“

#### Wilhelmshaven kompakt - Ein schneller News-Überblick für Wilhelmshaven

Von Montag bis Freitag senden wir Ihnen die wichtigsten Nachrichten aus Wilhelmshaven, damit Ihnen nichts entgeht!

  
 Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich dem **Datenschutzhinweis** zu.  
**JETZT ANMELDEN**

Beiratsvorsitzender Uwe Heinemann wertet es als positives Signal, dass Vorschläge direkt bei TBW eingereicht werden können. Parallel dazu plant der Beirat, bei der Bürgerstiftung der Sparkasse anzufragen, inwieweit dort Mittel für neue Bänke bereitgestellt werden können. Dennoch findet Heinemann: „Der Mangel an Sitzgelegenheiten ist kein reines Wilhelmshavener Phänomen.“ Selbst bei einem kürzlichen Besuch in Berlin habe er festgestellt, wie rar öffentliche Bänke im Stadtbild gesät sind.

